



Kurzinformation

Länderspezifische Empfehlungen im Rahmen der Europäischen Semester 2011 bis 2021 mit Aussagen zu Verteidigungsausgaben

Der Fachbereich Europa ist beauftragt worden, die länderspezifischen Empfehlungen, die den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) im Rahmen des sog. Europäischen Semesters erteilt werden, auf Empfehlungen zur Senkung der Verteidigungsausgaben hin zu untersuchen. Es wird gefragt, ob und wenn ja, welchen EU-Mitgliedstaaten in den Jahren 2011 bis 2021 empfohlen wurde, ihre Verteidigungsausgaben zu senken.

Im Rahmen des jährlich durchgeführten Europäischen Semesters¹ ergehen länderspezifische Empfehlungen² (CSR – country-specific recommendations) an jeden einzelnen EU-Mitgliedstaat. Die jeweils jährlich durch die Europäische Kommission entworfenen CSR werden vom Europäischen Rat gebilligt und durch den Rat der EU schließlich angenommen.³

Sämtliche seit 2011 ergangenen länderspezifischen Empfehlungen werden durch die Generaldirektion IPOL des Europäischen Parlaments (Economic Governance Support Unit - EGOV) erfasst und in einer Datenbank ([Country-specific Recommendations Database](#)) zusammengetragen. Die Auswertung dieser Datenbank hat ergeben, dass seit 2011 mit den länderspezifischen Empfehlungen keine Empfehlungen ausgesprochen wurden, die Verteidigungsausgaben in den jeweiligen nationalen Haushalten zu reduzieren.

¹ Als Europäisches Semester wird der im Jahr 2011 institutionalisierte Zyklus zur Koordinierung der Wirtschafts-, Fiskal-, Arbeits- und Sozialpolitik in der EU bezeichnet. Er ist Teil des Rahmenwerks der EU für die wirtschaftspolitische Steuerung. Für Informationen zu seinem jährlich wiederkehrenden zeitlichen Ablauf vgl. Rat der EU, [Ablauf des Europäischen Semesters](#) (2021). Für eine grafische Darstellung vgl. Rat der EU, [Infografik – Europäisches Semester](#) (2020).

² Die länderspezifischen Empfehlungen enthalten eine individuelle Analyse der Wirtschaftslage jedes EU-Mitgliedstaats und eine Bewertung seiner politischen Planung (der nationalen Reformprogramme und der Stabilitäts- oder Konvergenzprogramme). Die darin abgegebenen Empfehlungen für Maßnahmen, die dieser Mitgliedstaat in den nächsten zwölf Monaten ergreifen sollte, erfassen Bereiche wie etwa den Zustand der öffentlichen Finanzen, die Reform der Altersversorgungssysteme, Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit.

³ Die Europäische Kommission veröffentlicht die jährlichen Dokumente des Europäischen Semesters getrennt nach EU-Mitgliedstaat auf ihrer [Website](#).

Die Arbeiten des Fachbereichs Europa geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten des Fachbereichs Europa geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegen, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab der Fachbereichsleitung anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen. Diese Ausarbeitung dient lediglich der bundestagsinternen Unterrichtung, von einer Weiterleitung an externe Stellen ist abzusehen.

Die durch den Fachbereich Europa kontaktierte EGOV-Unit des Europäischen Parlaments wies ergänzend darauf hin, dass die von der Europäischen Kommission in den Hauptstädten der EU-Mitgliedstaaten durchgeführten Konsultationen über die Umsetzung zuletzt ergangener CSR und ins Auge gefasster künftiger CSR keinen Austausch mit den Verteidigungs- und Außenministerien umfasst haben. Gründe hierfür wurden nicht benannt.

Fachbereich Europa